

Als Student habe ich jahrelang Online-Poker gespielt. Zu den härtesten Gegnern gehörten immer russische Spieler. Ganz starke Moves, unerschrockene Aktionen, fast jede Hand All-in. Bereit Dir jeden Euro abzuknöpfen. Aber auch bereit ihr eigenes Geld zu verzocken. Und meist hatten sie genug in der Hinterhand, um so lange am Tisch sitzenzubleiben, um sich alles wieder zurückzuholen.

Von Putin weißt man, dass er ein sehr guter Schachspieler sein soll und seine geostrategischen Unternehmungen gleichen seit 2008 einer Schachpartie: Georgien neutralisiert, in Syrien einen zuverlässigen Partner erhalten, in Libyen General Haftar unterstützt, mit seiner Söldnertruppe »Wagner« in Zentralafrika ebenfalls Verbündete gewonnen. Ich empfehle diesbezüglich die großartige Doku »Die Rückkehr des russischen Bären« (<https://www.youtube.com/watch?v=cUxfZtxcujk>).

Schach ist sehr analytisch. Züge lassen sich vorausschauend planen und die möglichen Aktionen des Gegners folgen einem Muster. Sie führen unweigerlich zu einem Schachmatt. Wenn man Glück hat, zu einem Patt. Es ist kein Glückspiel und man muss kein Pokerface besitzen, um ein Schachspiel zu gewinnen.

Beim Poker schon. Aber ist Putin auch ein guter Pokerspieler?

Die Situation in der Ukraine erinnert mich an eine sehr lange Pokerpartie. Man sitzt da seit Stunden, alle sind müde und ein wenig betrunken. Wir haben den gesamten Abend ordentlich verloren, haben jetzt aber ein Bombenblatt. Vier Könige. Der Ukrainer hat ebenfalls Quads 4er (einen Vierling aus 4ern) und schiebt alle seine Pokerchips herein. Es ist nicht viel, aber trotzdem ein ordentliches Sümmchen. Wir (die Nato) bezahlen den gesamten Pott. Putin geht All – in und schiebt so viel Kohle rein, dass wir mit all unseren verbliebenden Chips ebenfalls im Pott wären, wenn wir seine Karten sehen wollen. Es wäre ein Monster-Call. Wir müssen bezahlen, um zu sehen, ob er blufft oder uns doch geschlagen hat. Ein riesiger Pott. Was hat der Mistkerl. Die einzigen Karten, die uns schlagen sind vier Asse, ein Straight oder gar Royal Flush (kleine oder große Straße in der gleichen Farbe). Er wird doch nicht? Wie oft haben wir diesen Satz im Zusammenhang mit Putin in den letzten Jahren eigentlich gesagt?

Und hier kommt der Rückbezug zur Realität. Putin kann alles auf der Hand haben, so wie er den ganzen Abend gespielt hat. Es ist mal wieder der ganz starke Move, eines Mannes, der mit einem freien Oberkörper auf einem Pferd reitend auf die Jagd und anschließend nackt in den eiskalten Bergfluß baden geht.

Putin hat den Westen analysiert und festgestellt, dass wir uns uneins sind. In Fragen der Flüchtlinge, in Fragen der Rechtsstaatlichkeit, in Fragen von Nordstream 2. Die Amerikaner werden die vollen Sanktionen raushauen gegen Russland. Biden wird keine Gnade zeigen. Das war Putin klar. Aber würden wir folgen? Unser Zögern war schon bei den Sanktionen nach der Krim-Annektion zu sehen. Nicht einheitlich. Zerstritten. Erst der Abschuss der MH-17 hat vielen die Augen geöffnet. Zögerliche europäische Staaten (Deutschland und vor allem die Niederlande) haben sehr spät die Sanktionen der Amerikaner unterstützt.

Putin hat einen guten Read auf uns. Die Analysen des Geheimdienstes gehen davon aus, dass wir stillhalten. Außerdem ist der Krieg in fünf Tagen vorbei. Durchgesickerte vorgefertigte Reportagen auf russischen Nachrichtenwebseiten, waren darauf vorbereitet, den »Blitzkrieg« nach fünf Tagen zu verkünden. Putin setzt die alte Regierung ab,

setzt seine Marionetten ein und ist wieder raus, bevor wir verstanden haben, was passiert ist. Nach zwei Monaten ist der Spuk eh vorbei und wir haben alles vergessen. Erinnert sich noch jemand daran, dass das freie und liberale Hongkong nach monatelangen Massenprotesten, jetzt vollständig unter chinesischer Kontrolle ist. Und war da nicht irgendwas mit Weißrussland? Massenproteste? Lass uns lieber über Gendersternchen und die galoppierenden Spritpreise ärgern. Diese verdammten Ökos. Ukraine? Krieg? Das war doch kein Krieg. Das war eine »militärische Operation«.

Kein Wunder, dass Putin diesen Begriff so meidet, wie der Teufel das Weihwasser.

Aber Putin hat mit der Ukraine nicht gerechnet. Dass Väter und Mütter bereit sein würden, sich seiner Armee in den Weg zu stellen. Er hat nicht mit Zelensky gerechnet, der zu einem heroischen Anführer geworden ist, dem die Ukrainer bis zum Ende folgen werden. Der Komiker? Der einen Präsidenten spielt? Der ist doch drogensüchtig und wird sofort abhauen, wenn die erste Bombe in Kiew explodiert.

Und da sitzt der Putin jetzt mit seinem All-in und hat alles in einen weiteren Bluff gesetzt. Hat seine Gegner falsch gelesen, wie es so schön in der Pokersprache heißt – einen falschen READ gehabt.

Doch wir zögern noch mit dem Call des All-ins. Wir stecken in dem Pott drin. Haben ordentlich eingezahlt. Und der Pott ist riesig. Es würde all die Verluste des gesamten Abends wettmachen. Putin hat uns oft in diesem Spiel mit einer schwachen Hand geblufft und wir haben mit einer starken Hand gepasst. Und dann hat Putin uns auch noch seine Karten gezeigt. Hier, ich habe dich mit zwei Achtern geschlagen. Und wir ärgern uns, weil wir einen Drilling 2er gepasst haben. Er hätte aber auch alles auf seiner Hand haben können, dieser furchtlose Russe. Und auch jetzt zögern wir wieder. Nato-Flugverbotszone wird den Konflikt weiter eskalieren. Definitiv. Möglicherweise wird sie aber das Leben von vielen unschuldigen Menschen retten. Putin droht: Wenn ihr das macht, gibt es noch nie dagewesene Konsequenzen für euch. Na los, bezahl das All-in. Der Pott ist mir eh sicher. Ich habe diesen verdammten Royal Flush.

Blufft Putin wieder? So wie er es den ganzen Abend schon getan hat?

Es gibt im Poker ein gutes Sprichwort: Scared money never wins. Wenn ich nicht bereit bin Risiko zu gehen, werde ich nicht gewinnen. Wir haben alle Angst, vor dem, was kommen wird, wenn wir tatsächlich in diesen Konflikt militärisch eingreifen.

Angst ist immer gut, weil es unsere Sinne für die Gefahr schärft.

Doch wie kommen wir aus der Hand wieder raus? Wie können wir dieses moralische Dilemma besiegen. Einerseits müssen wir dieses Abschlachten stoppen. Aber wenn wir das tun, dann stecken wir in dem dritten Weltkrieg.

Was uns helfen könnte, wäre ein guter Read auf unseren Gegner. Wie hat er bis jetzt gespielt? Immer wieder Stärke gezeigt. All unsere Schwächen ausgenutzt. Unsere Unsicherheit. Unser Zaudern. Unseren Wunsch nach Sicherheit. Scared money never wins. So spielen die Europäer und die Nato. Angst zu haben ist gut. Sie hält uns am Leben. Aber manchmal muss man mutig sein. Und sich der Gefahr stellen. In der Hoffnung, dass alles besser wird, wenn wir diesmal All-In gehen. Wir haben sehr viel zu verlieren. Keine Frage. Aber auch so viel zu gewinnen. Derzeit halten wir das besten Blatt. Unsere Freiheit. Unsere Solidarität. Unseren Glauben das Richtige zu tun. Moralisch stehen wir auf der richtigen Seite der Geschichte. Call.

Putin passt, zeigt uns nicht seine Karten. Muss er nicht. Er trinkt zerknirscht seinen Vodka und will für 100 Euro neue Chips einkaufen. Nein Vladi. Das Spiel ist aus. Wir gehen nach Hause. Haben den Monsterpott unseres Lebens gewonnen.